

DLA PIPER ÖSTERREICH**Marcell Németh
ist neuer Head**

WIEN. DLA Piper-Partner Marcell M. Németh, LL.M., 54, avanciert ab sofort zum Leiter der Finance-Praxis im Wiener Büro von DLA Piper. Die Ernennung von Németh zum Praxisgruppenleiter steht im Einklang mit der Strategie der globalen Sozietät, Schlüsselpositionen mit erstklassigen Fachleuten aus den eigenen Reihen zu besetzen, um ihren Mandanten einen Mehrwert zu bieten.

Der Experte für Bank- und Kapitalmarktrecht bringt langjährige internationale Erfahrung im Bereich Banking, Finance & Projects mit und tritt in die Fußstapfen seines renommierten Vorgängers Oskar Winkler. (rk)

RAIFFEISEN RESEARCH**Diese Aktien
sind ein „Kauf“!**

WIEN. Die Experten von Raiffeisen Research empfehlen folgende Aktien zum Kauf:

- **Vienna Insurance Group:** Die VIG verbuchte im Geschäftsjahr 2023 einen Rekordgewinn und die Analysten gehen davon aus, dass sich die starke Versicherungs- und Investmentperformance im Geschäftsjahr 2024 und darüber hinaus fortsetzen wird.
- **Semperit:** Trotz der Senkung des Kursziels auf 16,5 € hält man an der Kauf-Empfehlung fest. Der Mangel an wirtschaftlichen Impulsen spricht gegen eine kurzfristige Neubewertung, während die Rationalisierungsbemühungen die Basis für die Ergebniserholung im nächsten Aufschwung bilden, so Raiffeisen Research. (rk)



© PantherMedia.net/Andriy Popov

Erste Asset Management legt nun den zweiten Laufzeitenfonds für Hochzinsanleihen in diesem Jahr auf.

Hoch verzinst – erste Wahl

Erste Asset Management setzt weiter auf Laufzeitenfonds mit hoch verzinsten Anleihen – zeichnen noch bis 30. April 2024.

WIEN. Die Renditen von Unternehmensanleihen sind durch die Zinserhöhungen der Zentralbanken gestiegen. Besonders Unternehmensanleihen aus dem High Yield-Bereich bieten derzeit ein interessantes Chancen-Risiko-Verhältnis.

Die Fondsgesellschaft Erste Asset Management legt nun den zweiten Laufzeitenfonds für Hochzinsanleihen in diesem Jahr auf. Anleger haben damit erneut eine Gelegenheit sich

Renditen zu sichern, die geeignet sind, die Inflation auszugleichen, wenn nicht zu übertreffen.

Bis 5,25 Prozent sind möglich

Mit dem Erste Laufzeitenfonds Hochzins 2029 II investieren Anleger mit planbarem Investmenthorizont in ein breit gestreutes Portfolio aus rund 75 verschiedenen Unternehmensanleihen. Dabei können sie mit einer Rendite im geplanten Portfolio von ca. 4,25–5,25% rechnen.

Zu einem überwiegenden Teil handelt es sich um Euro-Unternehmensanleihen mit niedriger Bonität, sogenannte Hochzinsanleihen. Diese Anleihen weisen ein höheres Ausfallrisiko auf als Anleihen mit guter Bonität. Bei der Auswahl der Emittenten achtet das Fondsmanagement daher auf einen breiten Branchenmix mit Anleihen von Volvo, Telekom Italia, dem Reifenproduzent Goodyear oder der Fluglinie Air France-KLM. (rk)



© APA/Roland Schlager

Steuer? Nein, danke!

Jeder Dritte zahlt keine Einkommensteuer mehr.

WIEN. Das gesamte Lohn- und Einkommensteueraufkommen wächst zwar stetig, aber das zuletzt nur dank einer schrumpfenden Gruppe. Wie eine Auswertung der Agenda Austria zeigt, hat der Anteil der Arbeitnehmer, die keine Einkommensteuer bezahlen, 2020 ihren neuen Höchststand erreicht (2020 sind die aktuellsten, verfügbaren Daten der Statistik Austria). Waren

es vor 20 Jahren noch weniger als ein Viertel, tragen inzwischen ganze 34% nichts mehr zum Einkommensteuer-Topf bei. „Die Politik kümmert sich seit Jahren nur mehr um Bürger mit niedrigen Einkommen. Unten wird entlastet, oben wird abgeschöpft.“, sagt Franz Schellhorn, Agenda Austria. Er fordert Entlastungen für die mittleren und höheren Einkommen. (rk)